



Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2011 Orte der Kultur

Dezember 2011



Rathaus in Wittstock/Dosse

Die erste schriftliche Erwähnung des Rat- und Kaufhauses stammt aus dem Jahr 1274. Zur ersten Bebauung um 1400 zählt der Keller, angelegt in zwei Schiffen mit einem Kreuzgewölbe aus Birnstabrippen. Darüber lag eine Halle, die zur Tuchschau, Waage und für die Feuerlösch-Spritzen genutzt wurde. An der Ostseite entstand die Gerichtslaube, darüber die Audienz- und Schöppenkammer (= Ratsstube).



An die einfache Kernbebauung folgte ca. im Jahre 1484 ein zweigeschossiger Anbau im Norden mit einem Kamin an der Nordwand, dessen Schornstein an der Giebelspitze ausmündete.

Der größte von mehreren Stadtbränden im Jahr 1716 zerstörte dreiviertel des Hausbestandes der Stadt und verschonte auch das Rathaus nicht. Ein teilweiser Auf- und Neubau waren erforderlich. So wurde u.a. ein Turm in Fachwerk auf der Ostseite des Gebäudes über der Gerichtslaube errichtet. Im Jahre 1905 erfolgte ein völliger Neubau des Rathauses im neugotischen Stil, von der alten Gebäudesubstanz blieben nur der Keller und die Gerichtslaube erhalten. Auch der Fachwerkturm musste einem Neubau über dem südlichen Haupteingang weichen. Oberhalb der Gerichtslaube ist heute der große Sitzungssaal. Der Brand im Jahr 1954 verschonte auch das Wandgemälde im großen Sitzungssaal nicht und schädigte Dachstuhl und Turm schwer. Es ist besonders schmerzlich, dass durch den Brand der überwiegende Teil des Stadtarchivs verloren ging. Nach Renovierung und Instandsetzung des Erd-

Altlandsberg
Angermünde
Bad Freienwalde (Oder)
Beelitz
Beeskow
Belzig
Brandenburg a.d. Havel
Dahme/Mark
Doberlug-Kirchhain
Gransee
Herzberg (Elster)
Jüterbog
Kremmen
Kyritz
Lenzen (Elbe)
Lübbenau/Spreewald
Luckau
Mühlberg/Elbe
Nauen
Neuruppin
Peitz
Perleberg
Potsdam
Rheinsberg
Templin
Treuenbrietzen
Uebigau-Wahrenbrück
Werder (Havel)
Wittstock/Dosse
Wusterhausen/Dosse
Ziesar

Geschäftsstelle
c/o complan GmbH
Voltaireweg 4
14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20
Fax (0331) 20 151 11
info@ag-historische-
stadtkerne.de
www.ag-historische-
stadtkerne.de



und Obergeschosses, nach dem Einbau neuer Innentoiletten, dem Einbau einer Gasheizung und neuer Aufputzelektroinstallation konnte das Rathaus am 28. November 1995 wiedereröffnet werden.

Die Hüllensanierung erfolgte im Jahr 2000. Und aufgrund statischer Probleme musste der Turm in den Jahren 2009/2010 umfassend instandgesetzt werden. In diesem Zeitraum erfolgte außerdem die vollständige Neuverlegung der Elektro- und EDV-Verkabelung.

Vom Rathaus gehen seit Verleihung der Stadtrechte wesentliche Impulse zur wirtschaftlichen, politischen, kulturellen und sozialen Steuerung der Stadtentwicklung aus. Das Rathaus erfüllt heute als zentraler Anlaufpunkt inmitten der Altstadt vielfältige kulturelle Angebote. Dazu gehören u.a. Kabarett- und Musikveranstaltungen, Wettbewerbe, Tourismustage, Vereinsaktivitäten, Seniorenangebote, Kleinkunstdarstellungen, Informationsveranstaltungen, Tagungen u.v.m.

Zur Sanierung der Hülle des Rathauses wurden insgesamt 574.000 EUR aufgewendet, davon erhielt die Stadt rd. 459.000 EUR aus dem Bundes-Länder-Programm Städtebaulicher Denkmalschutz.

Adresse

Markt 1

Eigentümer

Stadt Wittstock/Dosse

Erbauungsjahr

um 1440

Sanierungsjahr

1994/95 (EG), 2000 (Hülle) 2009/10 (Turm, Elektro- und EDV-Verkabelung)

Termin, Uhrzeit Auszeichnungsveranstaltung

2. Dezember 2011, 10.00 Uhr



*Ansprechpartner für weitere
Informationen*

*Lage des Denkmals im histori-
schen Stadtkern*

Markus Hennen, Bruckbauer & Hennen GmbH



Bildautor

Historische Ansicht um 1963: Archiv Bruckbauer
& Hennen GmbH, Detail Turm: Markus Hennen,
Bruckbauer & Hennen GmbH

Textautor

Markus Hennen, Bruckbauer & Hennen GmbH

Plan

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen
Stadtkernen“ des Landes Brandenburg